Ellingstedt-damals: Dreieck „Schönes Dorf“

Dieses von vielen Ellingstedtern Bürgern so bezeichnete Dreieck liegt in der Dorfmitte an der K9. Hier beginnen gen Norden die Hausnummern der Dorfstraße, gen Süden die für Langacker und gen Osten die für Wittsiek.

In alten Flurkarten, die dem Arbeitskreis Ellingstedt-damals vorliegen, so in der Verkoppelungskarte von 1780, ist es enthalten. Einige im Nahbereich des Dreieckes befindliche Straßen fehlen inzwischen und eine Straße erhielt einen anderen Verlauf, Größe und Form änderten sich.

Die Bezeichnung Dreieck „Schönes Dorf“ ist nach 1958 entstanden. Hierauf werde ich noch eingehen. Es stellt sich jedoch die Frage, wie haben die Dorfbewohner es wohl zuvor beschrieben, wenn sie sich über die eine oder andere hier vorgefallene Begebenheit unterhalten haben? Vielleicht so, dort beim Dreieck bei Christian Niemann und Christian Seemann. Eine andere Möglichkeit mag diese gewesen sein, dort bei Tine Stolley und Schuster Nielsen.

Ach ja, Schuster Nielsen! Hier erblickte ich vor nunmehr über 73 Jahren das Licht der Welt. Wie oft mögen mich wohl meine Eltern, meine beiden älteren Schwestern in bzw. auf ihren Armen um dieses Dreieck getragen oder später an ihrer Hand gehend begleitet haben? Wie oft mag ich in meinen ersten drei Lebensjahren darauf herumgekrabbelt und gespielt haben?

Zurück zur Umschreibung Dreieck „Schönes Dorf“, die nach Ellingstedt`s erster Teilnahme am Kreiswettbewerb Schönes Dorf entstanden ist. Ellingstedt belegte dabei einen der vorderen Plätze und erhielt aus der Hand des Kreispräsidenten Thee eine Ehrenurkunde und ein metallenes, mit dem Wappen des Kreises Schleswig versehenes Schild. Über dem Wappen befand sich der Schriftzug „Schönes Dorf“. Für das Teilnahmejahr gab es zudem ein damit versehenes kleines Messingschild. Beide Schilder an einem Metallpfahl angebracht und auf dem Dreieck aufgestellt erinnerten zusammen mit 11 weiteren Messingschilder an weitere Teilnahmejahre.

Bei den Einwohnern festigte sich die Bezeichnung Dreieck „Schönes Dorf“ schnell. Ein Beleg dafür ist eine Protokollnotiz einer am 17.05.1960 stattgefundenen Gemeinderatssitzung. Es wurde folgender Beschluss gefasst*: Die Einfriedigung des „Dreieckes Schönes Dorf“ mit Steinen und Eisenketten soll ausgeführt werden.* Das Dreieck wird mit der Aufstellung des Wappenschildes und der Umzäunung mehr und mehr zum Blickfang.

Eine weitere Aufwertung erhielt das Dreieck im Sommer 1992 durch die Aufstellung eines großen Findlings, versehen mit dem Gemeindewappen. Außerdem fand am 09. November 1992 die Pflanzung einer Erle, Y-ähnlich wachsend, statt. Sie ist Wappenbestandteil und symbolisiert durch ihren Wuchs die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands.

In den letzten Jahren fanden unterschiedliche Gestaltungen der Dreieckspitzen statt. Ehrenamtlich tätige Einwohner veränderten sie im Herbst 2019 neuerlich. Als Übergang zur Rasenfläche wurden sie umpflastert und neu angepflanzt. Vom dicken Farbbelag befreit umgibt die Gliederkette weiterhin das Dreieck.

Doch eines fehlt seit ca. 15 Jahren, das inzwischen unansehnlich gewordene Wappenschild. Bis zum letzten Herbst hatten dies einige Dorfbewohner noch gar nicht bemerkt. Ich gehörte zu diesem Personenkreis! Im Frühjahr 2019 wurden Kulturpfade eingerichtet. Standortinfotafeln sollen aufgestellt werden. Eine davon hier am Dreieck. Dann soll auch das aufgearbeitete Wappenschild wieder seinen alten Platz einnehmen, so die Beschlusslage.

Der ausführliche Bericht von Günter Pieper befindet sich auf unserer Website „**ellingstedt-damals.jimdo.com**“ unter der Rubrik **„Dreieck Schönes Dorf“**. E.K.